



FrauenLeben positiv

Fachtag 10. Juni 2009

25 Jahre AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Migrantin mit HIV

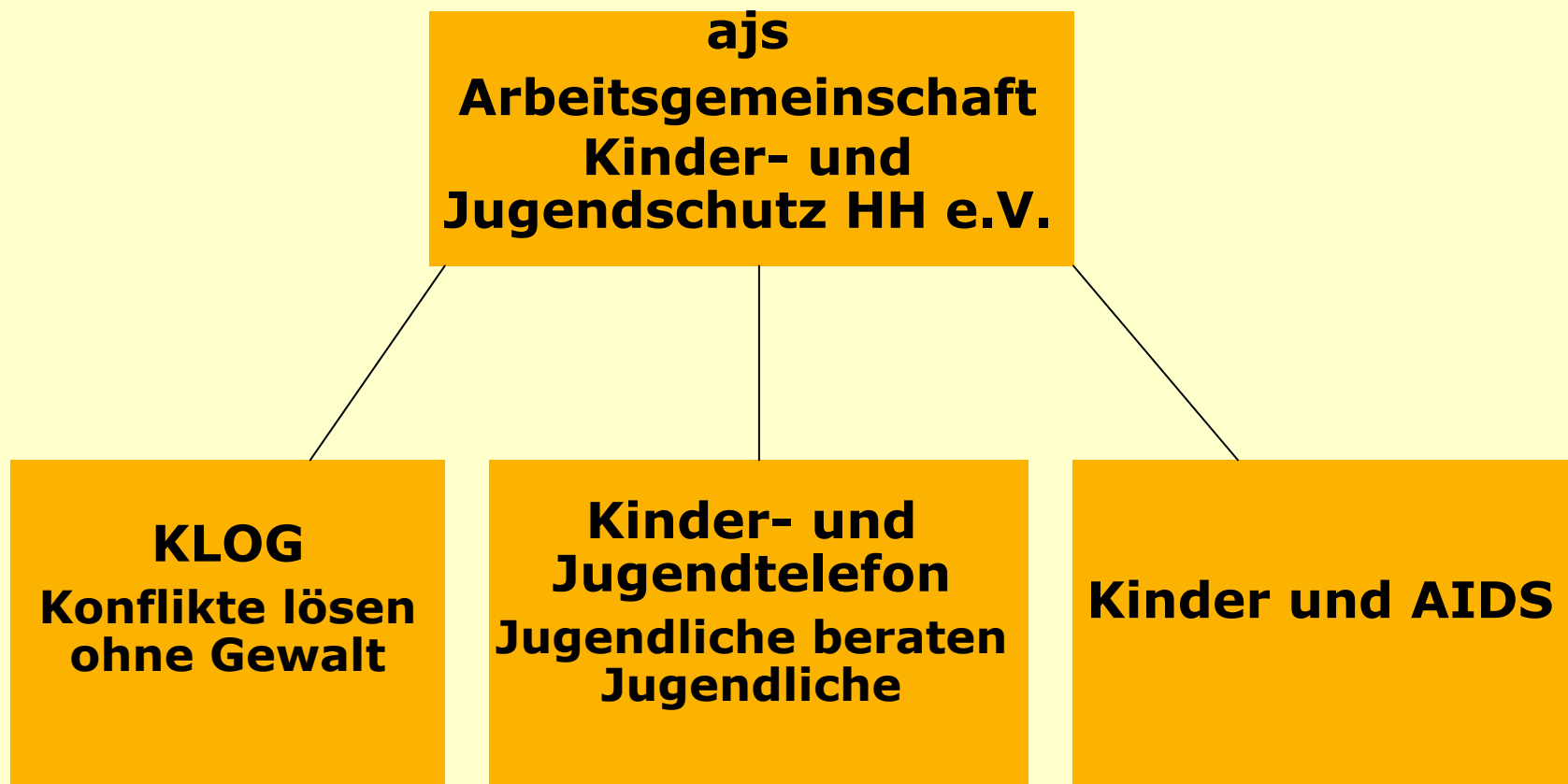
Ute Senftleben

AG Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V. (ajs)

Kinder und AIDS



Arbeitsbereiche der ajs





Migrantin mit HIV

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn:

- sie nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren wurde und 1950 oder später zugewandert ist und/oder
- sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde oder
- ein Elternteil mindestens eine der in den ersten beiden Punkten genannten Bedingungen erfüllt.





Migrantin mit HIV

Migrantin ist:

- wenn sich ihr soziokultureller und sprachlicher Hintergrund deutlich von der deutschen Kultur unterscheidet
- wenn sie ohne jegliches Aufenthaltsrecht oder nur mit einem befristeten oder eingeschränktem Aufenthaltsstatus in Deutschland lebt
- wenn sie wegen ihrer Hautfarbe oder ihres soziokulturellen Hintergrundes von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit besonders betroffen ist



HIV und AIDS

Menschen, die Ende 2008 mit HIV/AIDS leben	Hamburg ca.	Deutschland ca.
Gesamt	6.000	63.500
Männer	5.100	51.800
Frauen	900	11.700
Kinder	15	200
-davon Personen aus HPL	500	7.300



HIV und AIDS

Zahl der HIV-Neuinfektionen im Jahr 2008	Hamburg ca.	Deutschland ca.
Gesamt	215	3.000
Männer	190	2.650
Frauen	25	350
Kinder	-	25
-davon Frauen aus HPL	-	190



HIV und AIDS

HIV-Erstdiagnosen (01.01.1993-31.12.2008) von Personen aus Hochprävalenzregionen

Gesamt HPL 4.672

Männer aus HPL 1.844

Frauen aus HPL 2.661



Migrantin mit HIV

Herkunftsländer 2008 (ajs)

Spanien

Portugal

Türkei

Bulgarien

Polen

Ukraine

Georgien

Iran

Tunesien

Ghana

Mali

Elfenbeinküste

Kamerun

Guinea

Nigeria

Eritrea

Kenia

Benin

Burkina Faso

Simbabwe

Togo

Thailand

Argentinien



Migrantin mit HIV

Schlechtere Gesundheitschancen für Migrantinnen

- **ungenügende Öffnung des Gesundheitsversorgungssystems:**
 - z. T. fehlende Krankenversicherung
 - Sprachliche und kulturelle Barrieren
 - Mangel an fremdsprachigen Fachkräften und interkulturell kompetentem Fachpersonal
 - Mangel an ausgebildeten Menschen mit Migrationshintergrund in Berufen der Gesundheitsversorgung



Migrantin mit HIV

Schlechtere Gesundheitschancen für Migrantinnen

- **Sozioökonomische Benachteiligungen:**
 - Leben in Unterkünften oder sozialen Brennpunkten
 - Armut durch Arbeitsverbote (AsylbwLg) oder Jobs im Niedriglohnsektor (körperlich anstrengend, wenig erfüllend)
 - geringere Zukunftsperspektiven der Kinder
 - Erfahrungen von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit



Migrantin mit HIV

Tabu HIV/AIDS

- Mangelndes Wissen zu HIV/AIDS
- Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen in den Heimatländern
- Scham- und Schuldgefühle
- HIV-positive Frau = untreue Ehefrau, Prostituierte
- HIV = Strafe Gottes oder Fluch/Voodoo-Zauber
- Angst vor Diskriminierung, Abschiebung und/oder Ausschluss aus der Community



Migrantin mit HIV

⇒ „The africans, they talk too much“

⇒ Der Verlust der Community bedeutet den Verlust jeglicher Zugehörigkeit (Familie, Nachbarn, Freunde, Afro-shop, Kirche ...)



Migrantin mit HIV

- ⇒ HIV-positive Migrantinnen begeben sich oft später in medizinische Behandlung
- ⇒ erleiden so schwere gesundheitliche Schädigungen



Migrantin mit HIV

Schwierigkeiten in der Beratung:

- **Sprachliche Barrieren:** begrenzte Fremdsprachenkenntnisse in Beratungsstellen, Übersetzung durch Ehemann/Kosten für professionelle Sprachmittler/innen
- **Kulturelle Barrieren:** unterschiedlicher kultureller Hintergrund: Thema Sexualität, Verhütung, Partnerschaft, Geschlechterverhältnisse/Selbstbestimmung der Frau, Krankheitsverständnis, Wissen über deutsches Gesellschaftssystem



Arbeitsgemeinschaft für Kinder-
und Jugendschutz Hamburg e.V.

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!





Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V.
Hellkamp 68
20255 Hamburg

Arbeitsbereich "Kinder und AIDS"

Telefon:

040 – 410 980 62

040 – 410 980 80

040 – 410 980 82

Sprechzeiten:

Dienstags von 13.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstags von 10.00 bis 13.30 Uhr

www.hamburg.jugendschutz.de

kinder@ajs-hh.de

